

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Matthäus 18,3

Was haben Kinder den Erwachsenen voraus, dass sie so als Vorbild hingestellt werden? Wer von uns lässt sich gern beschenken? Im Gedanken sind wir oft schon unter Druck: „Wie kann ich das wieder gut machen?“ „Bei nächster Gelegenheit muss ich was geben.“ Es fällt uns schwer, uns einfach so beschenken zu lassen. Ich muss das doch irgendwie bezahlen. Bei Kindern ist das anders. Sie können sich meist beschenken lassen ohne den Gedanken „Jetzt muss ich auch was tun!“ Vielleicht weil sie sowieso nicht in der Lage sind, ihre Geschenke zu „bezahlen“. Sie können nicht anders, als sich beschenken zu lassen.

Stehen wir nicht vor Gott genauso da? Ich kann nicht anders, als mich von ihm beschenken zu lassen. Nichts kann ich verdienen von dem, was Gott mir in seiner Liebe gibt. Aber ich darf fröhlich danke sagen oder singen. Diese Dankbarkeit ist ganz sicher auch an meinem Handeln abzulesen – auch gegenüber meinem Nächsten, ob er ganz nah bei mir wohnt oder auch aus der Ferne kommt.

Dass diese fröhliche Dankbarkeit immer wieder unser Miteinander in den Gemeinden und Gemeinschaften prägt, dazu segne uns unser Herr Jesus Christus.

Herzliche Grüße, Wilfried Schmidt

Kinder- Jugendfreizeiten

Musical Camp



In der ersten Ferienwoche wurde auf dem CVJM Gelände in Storkow fleißig gesungen, Theaterszenen geübt, Kulissen gemalt, getanzt, getobt, gespielt und biblische Geschichten bedacht. 52 Kinder, unterstützt von 16 Jugendlichen und Erwachsenen waren eine Woche beisammen und am Ende erlebten Eltern und Gäste in der Storkower Kirche ein Musical, das die Geschichte des Apostels Paulus rund um seine Bekehrung darstellte und das die Zuhörer in Begeisterung versetzte.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, die sich beim Proben und bei der Aufführung so viel Mühe gegeben haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, die zum großen Teil eine Woche Urlaub eingesetzt haben, um den Kindern eine unvergessliche Zeit zu bereiten. Und vor allem gilt der Dank unserem Gott für seine Bewahrung und für seinen reichen Segen. Auf ein Neues im nächsten Jahr - beim Musical Camp 2016 ...



Liebe Grüße, Christfried Huhn

Ostsee Familien Freizeit



Zur diesjährigen Ostseefamilienfreizeit haben sich 40 kleine und große Strandpiraten aufgemacht um das Haus Ostsee in Thiessow auf der Insel Rügen zu belagern. Wir hatten eine gute Zeit mit tollem Wetter und einer offenen und gut zusammengewachsenen Gruppe. Der Strand vor der Haustüre wurde von morgens bis abends ausgiebig zum Baden, Sonnen, Spazieren oder Joggen genutzt. Gute und offene Gespräche herrschten bei den Bibelarbeiten der Erwachsenen zum Thema „Christliche Erziehung“.

Währenddessen hatten die Kinder und Teens ihr eigenes Programm. Einige Highlights und Wettbewerbe gäbe es aufzuzählen. Bei einer Familienolympiade konnte jeder seine Begabungen einbringen. Der Sandskulpturenwettbewerb brachte tolle Kunstwerke hervor. Manche konnten ihre Fähigkeiten im Kletterwald oder beim Quad Fahren testen. Und selbst beim örtlichen Beachvolleyballturnier konnten wir die Brandenburgische Fahne unter all den Profis hoch halten. Unbestrittene Höhepunkte waren das Lagerfeuer am Strand und der Besuch bei Störtebecker und seinen Mannen.



Liebe Grüße, Daniel Dressel

Bastel- & Werkelfreizeit



Mit 51 Kindern war die Bastel- und Werkelfreizeit mehr als gut belegt. Etwas Besonderes war das internationale Mitarbeiterteam. Mit Peru, Togo, China und Deutschland waren vier Erdteile vertreten. Unter anderem durch die Zusammenarbeit mit dem CVJM war dies so möglich. Im Mittelpunkt standen Texte aus der Apostelgeschichte, in denen die Kinder erkennen konnten, dass Jesus der Herr ist, auch in Schwierigkeiten und Bedrohung. Da das Wetter nicht so stark zum Baden einlud, hatten wir mehr Zeit für Geländespiele, zum Basteln und Werkeln. In der Bastelwerkstatt der

Mädchen entstanden kleine Handpuppen, Filz- und Modellierarbeiten, Handtaschen, Federtaschen, Kissenbezüge u.a. Beim Werkeln lagen Bumerang und Cajon hoch im Kurs. Aber auch Boote mit Positionslichtern, elektronische Würfel und Domino-Spiele konnten die Jungen anfertigen. Wir sind dankbar für alle Bewahrung, für alles gute Miteinander von Kindern und Mitarbeitern und für die gute Zusammenarbeit mit dem CVJM und für den Segen, den wir in allem geschenkt bekommen haben.



Liebe Grüße, Wilfried Schmidt

Aus unserem Gemeinschaftswerk

Einbruch in die Geschäftsstelle



Ungebetenen Besuch mussten wir leider in den letzten Wochen verzeichnen. Es war wohl jemand auf der Suche nach den Lösungsbüchern für das neue Jahr und nahm ob des Frustes hier keine gefunden zu haben, kurzerhand unseren Safe aus der Geschäftsstelle mit. Bargeld in „kleinerer“ Größenordnung sowie vertrauliche Daten fielen dem „lösungslosen“ Gast in die Hände. Was uns in der Geschäftsstelle viel Kleinarbeit einbrachte in Form von Kontensperrungen und Passwörter Tauschs. Ab sofort liegen immer Lösungen parat, so jemand welche benötigt... Einfach melden.

Sebastian Habecker

Aus unseren Gemeinschaften

Berlin Neukölln, Haus Gotteshilfe

Heute, am Sonntag, war wieder wie immer gemeinsamer Gottesdienst. Für uns ist es schon ein vertrautes Bild, wie sie vereint da sitzen, die vielen dunkelhaarigen und auch etwas dunkelhäutigeren Perser und dazwischen die überwiegend älteren weißen (weisen) Häupter der Gemeinschaftsgeschwister. Da die Gemeindeglieder älter und gebrechlicher werden, segnet uns Gott mit vielen jungen Menschen. Heute war wieder eine Familie neu unter uns, gerade frisch von der Flucht gekommen. Keines deutschen Wortes mächtig schließen sie sich dankbar denen an, die sich schon als Dolmetscher betätigen können. Für einen Iraner sind wir froh, einen Platz des Kirchenasyls gefunden zu haben. Zurzeit haben wir zwei Iraner im Kirchenasyl. Ein anderer hatte schon die Aufforderung zur Ausreise (Abschiebung) nach Bulgarien in der Tasche, da kam er von der Ausländerbehörde mit einem um ein weiteres halbes Jahr verlängerten Ausweis zurück. Eine Erklärung dafür gibt es nicht. Gott hat wieder einmal ein Wunder getan und die vielen, die gebetet haben, erfreut.



In dankbarer Verbundenheit, Ihre Schwester Rosemarie Götz

Sefora Nelson in Wittstock



Die Landeskirchliche Gemeinschaft in Wittstock ist Ende letzten Jahres ein Wagnis eingegangen. Wir haben Sefora Nelson zu uns zu einem Konzert eingeladen. Eine junge Frau, die mit beiden Beinen im Leben steht, selbst textet (hauptsächlich deutsch) und Musik dazu komponiert. Nun rückt der Tag immer näher und wir wollen es nicht versäumen, unsere Geschwister in nah und fern über diesen Termin zu informieren. - Dabei sind wir uns gewiss, dass unsere "kleine Kirche" wie sie in Wittstock liebevoll genannt wird, vom Platzangebot längst nicht ausreichen könnte. Aber all denen, die sich auf den Weg machen möchten, sei Mut gemacht! Und denen, die zu Hause bleiben, danken wir für eine für bittende Begleitung des Abends!

12. September 2015 - 19.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche in 16909 Wittstock/Dosse

Liebe Grüße, Elke Mittelstädt

Veranstaltungen

Jugendvertreterversammlung

Am 19.09.2015 trifft sich unsere Jugend in Berlin Westend zu ihrer jährlichen Vertreterversammlung. Zusammen das letzte Jahr reflektieren, Einander im Blick behalten und Miteinander Zukunft gestalten, so der Rahmen dieser Zusammenkunft. Gerne darf im Gebet mit an diese Runde gedacht werden.

Fachtagung für Frauenarbeit



Bis Ende September kann man sich noch für die Gnadauer Fachtagung für Frauenarbeit in Marburg vom 13. bis 15.11.2015 anmelden. Das Thema: Freiraum "Du stellst meine Füße auf weiten Raum". Eingeladen sind alle Frauen, die in kleinen und größeren Gruppen mitarbeiten, die sich Ideen holen möchten oder einfach Kontakte zu Gleichgesinnten suchen. In den Seminaren und Plenumsveranstaltungen erfährt frau Neues, wird überrascht und kann auftanken.

Wohnungssuche

Familie Hölzemann ist bei ihrer Wohnungssuche bisher leider noch nicht fündig geworden. Daher sind wir weiter ermuntert unsere Augen und Ohren offenzuhalten. Gesucht wird eine 5- Zimmer Wohnung, Berlin, Zentrum Nähe, zumindest guter Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr. Informationen dazu gerne an >> thomas.hoelzemann@gwbb.de <<



Gebets- und Info-Brief

Immer wieder höre ich, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Gerne nehmen wir auch E-Mail-Adressen auf zum direkten Versand. Schreiben Sie uns einfach die E-Mail-Adressen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

**Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Verantwortlich: Verwaltungsleiter Johannes Wilk & Sebastian Habecker

Schleusenstr. 50
15569 Woltersdorf
Tel. 03362 8870 630, Fax 03362 8870 639
E-Mail info@gwbb.de
Internet www.gwbb.de